



Antwort zur Anfrage Nr. 1530/2023 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Erhalt von Kitas freier Träger (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Kindertagesstätten freier Träger wurden aus welchem Grund wann innerhalb der letzten fünf Jahre bereits aufgegeben?

In den letzten fünf Jahren sind die folgenden Kindertagesstätten freier Träger aufgegeben/geschlossen worden.

Katholische Kindergarteninitiative St. Elisabeth

Datum der Schließung: Ende Kitajahr 30.06.2019

Grund: Die Kita umfasste 20 Plätze für Kinder ab 3 Jahren. Sie war in einem Ladenlokal (Problem: unzureichendes Raumkonzept) untergebracht. Der Träger entschied sich, zeitgleich mit der Berentung der Leitungskraft, die Kita aufzugeben.

Kita Weltentdecker (Studierenden Werk)

Datum der Schließung: 06.08.2021

Grund: Das Gebäude, insbesondere die Küche, waren stark sanierungsbedürftig. Die Finanzierung eines Ersatzneubaus sowie die langfristige Finanzierung der laufenden Kosten konnte nicht gewährleistet werden.

DRK-Kita Mainzelkinder (Deutsches Rotes Kreuz, LV Rheinland-Pfalz)

Datum der Schließung: 31.08.2022

Grund: Die bisherigen Räumlichkeiten wurden als ungeeignet beurteilt und sind aufgekündigt worden. Ein Neubau war trotz der Fördermöglichkeiten durch Stadt und Land zu teuer.

Nicht vom freien Träger aufgegeben, sondern vom LSJV geschlossen:

Al-Nur Kindergarten (Arab-Nil-Verein)

Datum der Schließung: 31.03.2019

Grund: Widerruf der Betriebserlaubnis durch das LSJV.

Villa Regenbogen Laubenheim (private Krippe, keine Regeleinrichtung)

Datum der Schließung: 01.09.2021

Widerruf der Betriebserlaubnis durch das LSJV.

2. Welche Kindertagesstätten stehen aktuell zur Disposition?

Kinderstube Rappelkiste (EI, keine Regeleinrichtung), Datum der Schließung: 31.12.2023

Grund: Wegen fehlenden Testaten (Brandschutz, Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung, Unfallkasse) und fehlenden pädagogischen Fachkräften ist kein ordnungsgemäßer Betrieb mehr möglich.

3. Sind der Verwaltung weitere Kindertagesstätten freier Träger bekannt, die möglicherweise in naher Zukunft einen neuen Träger suchen?

Das Bistum Mainz überführt vier Kindertagesstätten im Mainzer Stadtgebiet nicht in den neu gegründeten Kita-Zweckverband Unikathe des Bistums. (Dieser wird künftig die Trägerschaft von kirchengemeindlichen katholischen Kitas im Bistum Mainz übernehmen, um die Pfarreien in ihren Träger- und Verwaltungsaufgaben zu entlasten.) Für alle vier Kitas gibt es Interesse von anderen freien Trägern der Jugendhilfe die Kitas zu übernehmen.

4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die freien Träger der Einrichtungen finanziell, im Rahmen des zu erbringenden Eigenanteils, weiter zu entlasten?

Das Amt für Jugend und Familie verhandelt derzeit mit dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Unikathe und der EKHN über die weitere finanzielle Ausstattung der Träger der Kindertagesstätten in Mainz.

5. Welche Entlastungen wurden bereits umgesetzt?

Mit dem Beschluss 1391/2022 des Jugendhilfeausschusses vom 10.11.2022 wurde bei freien Trägern eine höhere Personalkostenbezuschung in begründeten Ausnahmefällen beschlossen. Wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, kann eine Personalkostenbezuschung von bis zu 100 % erfolgen.

Zudem hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.06.2021 mit Beschluss 0752/2021 die „Richtlinien über die Gewährung von städtischen Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft im Jugendamtsbezirk Mainz“ beschlossen. In der Sitzung des Stadtrates am 11.10.2023 soll die Richtlinie mit Beschluss 1016/2023 ergänzt und erweitert werden. Im Haushaltsjahr 2024 sollen dafür 4.000.000 € zur Verfügung gestellt werden.

6. Welchen Stellenwert misst die Stadt im Rahmen der Kinderbetreuung insgesamt den freien Trägern bei?

Die Trägervielfalt ist bereits im SGB VIII normiert (§ 3 SGB VIII). Der Stadtverwaltung ist es ein wichtiges Anliegen die Trägervielfalt in der Kindertagesbetreuung zu erhalten und perspektivisch sogar auszubauen. Dafür werden mit den vorgenannten Beschlüssen bereits Maßnahmen ergriffen.

Mainz, 06.10.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter